

**Orgelfest
Perchtoldsdorf
2019**

SALTO KAMMER
CHOR PE
RCHTOL
DSDORF
VOCALE

REJOICE IN THE LAMB

**SO, 27.10.2019, 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Augustin, Perchtoldsdorf**

The Lambay Singers (Irland)
Leitung: Ciarán Kelly

Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf
Leitung: Johannes Wenk



ORGELVEREIN PERCHTOLDSORF

Karoline Pilcz, Sopran
Katrín Auzinger, Alt
Sean Michael Azucena, Tenor
Enrico Azucena, Bass

Anthony Jenner, Orgel

PROGRAMM

BENJAMIN BRITTEN

REJOICE IN THE LAMB

Festkantate für Soli,
Chor und Orgel. Op. 30

Zwei irische Traditionals,
arr. Michael McGlynn

JERUSALEM

GEANTRAL

CÉSAR FRANCK

Drei Frauenchöre

L'ANGE GARDIEN

AUX PETITS ENFANT

LES DANSES DE LORMONT

OLA GJEILO

UBI CARITAS

JOHANNES BRAHMS

MINNELIED

DER BRÄUTIGAM

Manning Sherwin (1902-1974)

A NIGHTINGALE SANG IN BERKELEY SQUARE

KIM ANDRÉ ARNESEN

EVEN WHEN HE IS SILENT

SALTO VOCALE

Karoline Pilcz, Sopran
Katrin Auzinger, Alt
Sean Michael Azucena, Tenor
Enrico Azucena, Bass
Anthony Jenner, Orgel

THE LAMBAY SINGERS

SALTO VOCALE

THE LAMBAY SINGERS

Gemeinsam

KOMPONISTEN

Der Pianist, Dirigent und Komponist **Benjamin Britten**, wurde am 22.11.1913 in Lowestoft (England) geboren. Bereits im jungen Alter von 14 Jahren, schrieb der begabte Musiker Lieder, Klaviersonaten, Streichquartette, ein Oratorium und eine Sinfonie. 1945 wurde er mit seiner außergewöhnlichen Oper "Peter Grimes" fast über Nacht weltberühmt.

Sein Werk das "War Requiem" gehört heute zu einem der wichtigsten Chorwerke. Benjamins Britten's Werke umfassen Kammer- und Orchestermusik, insbesondere aber Kompositionen für Chöre, Opern und Lieder. Zu seinen bedeutendsten Werken zählen unter anderem die Opern "A Midsummer Night's Dream", "Peter Grimes" und die "Serenade für Tenor, Horn und Streicher". Britten erhielt zahlreiche Auszeichnungen, 1976 wurde er zum Angehörigen des britischen Hochadels erhoben, zum Baron Britten of Aldeburgh. Nur wenige Monate später am 4.12. 1976, verstarb Benjamin Britten in seinem Haus in Aldeburgh.

César Franck, geboren am 10.12.1822 in Lüttich, war ein bedeutender belgisch-stämmiger französischer Komponist des 19. Jahrhunderts, Pianist, Organist und Musiklehrer, der mit einigen Werken Eingang in das klassische Standardrepertoire gefunden hat. Nach verschiedenen Anstellungen als Organist und Lehrer in Paris übernahm er 1872 die Orgelklasse des Conservatoire; einige seiner dortigen Schüler sollten später sehr berühmt werden und unter dem Namen bande à Franck in die Musikgeschichte eingehen. Franck verstarb am 8. November 1890 mit 67 Jahren in Paris.

Ola Gjeilo (*1978) ist ein norwegischer Musiker, Pianist und Komponist. Er studierte an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo, dem Royal College of Music in London und ab 2001 die New Yorker Juilliard School. Er schreibt in erster Linie Chorwerke, von denen „*Ubi caritas*“ weltbekannt wurde. Aber auch seine Stücke für Blasorchester sowie Klaviermusik erfreuen sich großer Beliebtheit. Gjeilo schreibt Musik, die von Klassik, Jazz, Volks- und Popmusik beeinflusst ist. Er lebt und arbeitet seit 2001 in New York.

Johannes Brahms, geb. am 07.05.1833 in Hamburg, gest. am 03.04.1897 in Wien, war als Pianist und Komponist einer der bedeutendsten deutschen Vertreter der musikalischen Romantik, der sich sowohl mit seinen Instrumentalkompositionen wie mit seinen Vokalwerken, darunter einer Vielzahl von Liedern, einen bleibenden Platz in der Musikgeschichte erworben hat. BRAHMS Werk umfasst mit Ausnahme des Musiktheaters nahezu alle Gattungen der Musik. Das Deutsche Requiem, die Ungarischen Tänze oder seine vier Sinfonien - die Kompositionen von Brahms gehören zum Standardrepertoire aller großen Sinfonieorchester dieser Welt.

Kim André Arnesen (*1980) stammt aus dem norwegischen Trondheim. Er ist vor allem bekannt für seine Chorkompositionen: sowohl a cappella als auch mit Klavier- oder Orgelbegleitung, aber auch für großformatige Werke für Chor

und Orchester. Schon seine erste CD „Magnificat“ wurde für den GRAMMY-Preis nominiert.

AUSFÜHRENDE



THE LAMBAY SINGERS wurden 1998 als gemischter Chor in Donabate gegründet. Der Name bezieht sich auf eine kleine Insel, - Lambay Island - die vom ersten Probenlokal aus zu sehen war. Seit mehreren Jahren ist der Chor, der mittlerweile zu einem reinen Damenchor geworden ist, in Swords (Dublin) zu Hause. Die Lambay Singers haben ein breites Repertoire von alter Musik über Mendelssohn, Brahms, Holst, Britten bis McGlynn und Chilcott. Zur Zeit besteht der Chor aus 16 Damen. Zuletzt sangen die Lambay Singers ein Konzert mit Gastchören aus USA in der Christ Church Cathedral Dublin. Wir danken Salto Vocale ganz herzlich für die freundliche Aufnahme und Zusammenarbeit!



Ciarán Kelly ist ein Sänger und Chorleiter aus Derry. Der Absolvent der Royal Irish Academy of Music hat mit vielen namhaften irischen Vokalensembles sowie Opernensembles gearbeitet. Er hat an weltweiten Tournées mit verschiedenen Gruppen wie The 5 Irish Tenors, Apollo5, Songs of Ireland und Celtic Woman teilgenommen.

Ciarán singt vokale Kammermusik von alter bis zeitgenössischer Musik. Mit Apollo5 hat er von London aus weltweite Tournées unternommen sowie in Masterclasses unterrichtet. Zur Zeit leitet Ciarán mehrere Chöre und ist künstlerischer Leiter des Vokalensembles Ardu und des Irish International a Cappella Festivals.



Der **Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf**, 1990 von seinem Leiter Johannes Wenk gegründet, besteht aus rund 40 engagierten Sängerinnen und Sängern. Neben geistlicher und weltlicher a cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne mit Schwerpunkt Alte Musik und Musik des 20./21. Jahrhunderts umfasst das Repertoire des Chores u.a. mehrere Bachmotetten, Haydns „Te Deum“, Händels „Messiah“, Beethovens Neunte Symphonie, Brahms' „Ein deutsches Requiem“ und Mahlers „2. Symphonie“. 2019 führte SALTO VOCALE die Oper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell im großen Saal der Perchtoldsdorfer Burg im Rahmen der Perchtoldsdorfer Franz Schmidt-Musiktage auf. (Wegen des großen Erfolgs wird diese Produktion am Sonntag, 12.1.2020, wiederholt! – siehe Beilage) Im Rahmen der Chorszene NÖ wurde der Chor schon mehrfach ausgewählt, an der Produktion der CD Reihe „viestimmig“ mitzuwirken, u.a. bei den CDs „chor.komposition“ und „Mehrhörigkeit“. Unter den eigenen CD-Produktionen finden sich „Stimmungsbilder“, „Klangwellen“ und „Farbtöne“.



Johannes Wenk unterrichtet am Diözesankonservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien (dessen Leitung er auch 2012-2019 innehatte) u.a. Orgel und Liturgisches Orgelspiel. Daneben arbeitet er als Senior Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im

Fach Klavier. Zuvor war er 23 Jahre lang als Musikschullehrer der „Franz Schmidt-Musikschule seines Heimatortes Perchtoldsdorf tätig. Er tritt regelmäßig in Konzerten als Solist, Kammermusiker und Klavier- und Orgelbegleiter im In- und Ausland auf.

Die Studien Konzertfach Orgel (bei Peter Planyavsky) und Musikpädagogik Klavier (bei Antoinette Van Zabner) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien absolvierte er jeweils mit Auszeichnung.

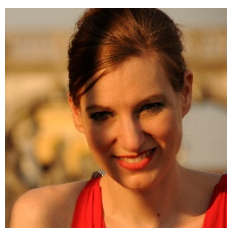
Johannes Wenk, ehemals Mitglied der Sängerknaben vom Wienerwald, leitet seit 1990 den von ihm gegründeten „Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf“. Seine Ausbildung als Chorleiter erhielt er bei Johannes Prinz, Herwig Reiter und Alois Glaßner sowie in diversen Fortbildungen bei Erwin Ortner und Uli Führe.



Katrin Auzinger, geboren in Linz, begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren am Klavier. Zwei Jahre später folgte der Unterrichtseinstieg am Violoncello, welches sie dann als Konzertfachstudium 2007 an der Grazer Kunstuniversität abschloss.

Ihr Gesangsstudium begann sie 2002 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Margarita Lilova und Prof. Claudia Visca. Sie studierte Oper bei Reto Nickler, „Lied und Oratorium“ bei Ksg. Edith Matis, Prof. Robert Holl und Prof. Joseph Protschka und diplomierte 2010 mit Auszeichnung.

Katrin Auzinger war Finalistin („Musica Sacra“ und „Internationaler Duowettbewerb Graz“) und Preisträgerin internationaler Wettbewerbe wie „Francesco Vinas“ (Deutscher Liedpreis), Workshoppreis der internationalen Meisterklasse bei Christa Ludwig u.a. Sie ist Solistin des Wiener Stephansdoms und ist regelmäßig als Konzertsängerin zu erleben.



Die aus Mödling bei Wien stammende Sopranistin **Karoline Pilcz** erwarb sich Studienabschlüsse sowohl an der Universität Wien als auch an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Meisterkurse absolvierte sie bei Wolf Matthias Friedrich, Peter Svensson, Helena Lazarska und Keti Tavardi. Zu ihrem Repertoire zählen die großen Opernarien von Mozart und der italienischen Komponisten des 19.

Jahrhunderts. Auf der Bühne trat sie bereits erfolgreich als Pamina (Die Zauberflöte) und Madame Herz (Der Schauspieldirektor) auf. Außerdem als Euridice (Gluck: Orfeo ed Euridice) und als Maria (Bernstein: West Side Story). Auch als Liedsängerin ist sie immer wieder zu hören. Cross-Over-

Projekte, Chanson-Programme und die Zusammenarbeit mit Komponisten im Bereich der Neuen Musik runden ihre Tätigkeit als Sängerin ab. Tourneen und Opern-Gala-Konzerte führten sie über Österreichs Grenzen hinaus nach Deutschland, Slowenien, Italien und 2013/14 als Solistin nach China. Ihr Debut im Wiener Musikverein gab Karoline Pilcz im Juli 2013 mit Arien von Mozart. Seit 2014 ist Karoline Pilcz Solistin im Romantik-Theater Weinviertel.



Der auf den Philippinen geborene Tenor **Sean Michael Azucena** erhielt im Alter von 7 Jahren seinen ersten Gesangs- und Klavierunterricht in Wien. Als Solist bei den Wiener Sängerknaben genoss Sean von jung auf eine intensive musikalische und gesangliche Ausbildung und bereiste auf Tourneen die Welt.

2009 begann er sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und setzte 2013 mit dem Instrumental-Gesangspädagogik-Studium fort.

Solistische Konzerttätigkeiten und Bühnenerfahrungen als Tenor brachten ihn durch Europa. Im Mai 2019 debütierte Sean als Tamino in der Zauberflöte im MuTh in Wien.

Weitere Bühnenerfahrungen sammelt er u.a. im Chor der Wiener Volksoper und der Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor im Rahmen der Salzburger Festspiele.



Enrico Azucena begann seine sängerische Laufbahn bei den Wiener Sängerknaben. Nach seinem Schulwechsel unterstützte er die Chöre und Ensembles des Akademischen Gymnasiums Wien.

Er ist Gründungsmitglied des Landesjugendchors Niederösterreichs. Außerdem war er 2018 Mitglied des Jugendchor Österreichs und 2019 als Mitglied des Eurochoirs aktiv. In den Chören tritt er immer wieder als Solist auf.



Anthony Jenner wurde 1956 in Kent, dem „Garten Englands“ geboren. Nach seiner Schulzeit an der Domchorschule zu Chichester und am Wellington College studierte er Orgel bei John Birch sowie Klavier und Dirigieren am Royal College of Music in London. Nach mehreren Stationen als Chordirektor und Kapellmeister an deutschen Opernhäusern unternahm er eine Fortbildungszeit bei Sergiù Celibidache und beim Gesangspädagogen Eugene Rabine. Von 1995 bis 2001 unterrichtete er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und im Jahr 2000 holte ihn das Opernhaus Halle in die Theaterleitung. 2006 kehrte er nach Wien zurück, leitete bis 2011 die Musikschule Leopoldstadt in Wien und ist jetzt an der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf als Klavier- und Orgellehrer sowie als Korrepetitor und Orchesterleiter tätig. Seit 2013 ist er Regens chori der Pfarrkirche St. Augustin Perchtoldsdorf.

TEXTE

Rejoice in the Lamb, op. 30, gehört zu den "Kirchenparabeln" Brittens. Als Reverend Canon Walter Hussey 1943 ein Stück zum 50. Jubiläum seiner Kirche, der St. Matthew's Church in Northampton, in Auftrag geben wollte, trat er zunächst an den englischen Komponisten William Walton heran. Dieser erteilte ihm jedoch eine Absage, und so wandte sich Hussey stattdessen an den damals neunundzwanzigjährigen Benjamin Britten, der gerade erst von einem längeren Aufenthalt in den Staaten zurückgekehrt war. Britten schlug Hussey für diesen festlichen Anlass "etwas Lebhaftes" vor und wählte Auszüge aus dem antiphonalen Lobgedicht *Jubilate Agno* von Christopher Smart (1722-71) aus, das er zu der Festkantate *Rejoice in the Lamb* für Orgel, Chor und vier Solisten vertonte.

Obgleich zwischen 1758/9 und 1763 geschrieben, war *Jubilate Agno* erst 1939 veröffentlicht worden. In einer privaten Londoner Nervenheilanstalt hatte der englische Dichter Smart dieses Werk verfasst, das jahrelang als bloße Fallstudie dichterischen Wahnsinns gehandelt wurde. Nun jedoch, gegen Mitte des 20. Jh., entdeckte auch die Literaturkritik *Jubilate Agno* und zeigte sich fasziniert von dessen Gratwanderung zwischen Genie und Wahnsinn, von der scheinbar sinnlosen Aneinanderreihung ungewöhnlicher Lobpreisungen. Das Gedicht lobt und preist Jesus, das „Lamm Gottes“, und zelebriert die göttliche Allgegenwart in den Dingen und Lebewesen dieser Welt. Eines der bemerkenswertesten Beispiele hierfür liefern die Zeilen, in denen Smart seinem Kater Jeoffry als Diener des lebendigen Gottes („*the servant of the Living God*“) huldigt.

Britten vertonte die von ihm ausgewählten Verse zu einer ca. siebzehnminütigen Kantate. Für Chor, Solisten und die zurückhaltende Orgelbegleitung schrieb er rhythmisch exakte, einfache Melodien, in denen sich zum ersten Mal der Einfluss des englischen Komponisten Purcell (17. Jh.) auf Brittens Musik bemerkbar machte.

Trotz der relativen Kürze des Stücks lässt sich *Rejoice in the Lamb* in zehn deutlich voneinander zu unterscheidende Abschnitte gliedern, die durch ihre vielfältigen musikalischen Stimmungen die Heterogenität der Textgrundlage wiedergeben: Nach dem einleitenden feierlichen Unisono-Gesang des Chores um den Grundton C werden nach einem Tempowechsel zu schwungvoller Musik verschiedene Personen aus dem Alten Testament aufgerufen, Gott zu lobpreisen. Hierauf findet diese erste Chorsequenz in einem ruhigen, ekstatischen „*Hallelujah from the heart of God*“ ihren vorübergehenden Abschluss. Es folgen drei Soli, die nacheinander Smarts Kater Jeoffry (Sopransolo), seiner Widersacherin, der tapferen Maus (Altsolo), und den Blumen (Tenorsolo) gewidmet sind. Gegen die bisherigen Lobgesänge hebt sich die nun ansetzende leidenschaftliche Klage des Chors ab: Hier geht der Dichter auf sein Leiden ein, von dem ihn jedoch Christus erlösen wird. Ein getragenes Basssolo liefert Auszüge aus Smarts mystischem Alphabet (z. B. „*For M is musick and therefore he is God*“) und schafft eine Überleitung zu einem sehr fröhlichen und lebhaften Chorgesang über verschiedene Musikinstrumente, die ebenfalls mit ihren Klängen Gott preisen. Die

Wiederholung des Halleluja-Gesangs nach Art des *ritornello* (aus der Kirchenmusik des 17. Jh. bekannt) lässt das Werk schließlich auf einer zuversichtlichen, positiven Note enden.

Trotz dieser rapide wechselnden Stimmungen sind die einzelnen Teile von *Rejoice in the Lamb* durch ein immer wiederkehrendes musikalisches Motiv miteinander verbunden. Durch das gesamte Stück zieht sich in verschiedenen Variationen eine Figur, die sich aus einer fünftönigen aufsteigenden Tonleiter und einem nachfolgenden Dreiklang zusammensetzt: Diese einfache Figur, auf der auch zahlreiche Volks- und Kinderlieder basieren, vermittelt in Britten's Komposition den Eindruck kindlicher Unschuld und/oder den eines kindlichen Geistes, wie er auch in Smarts Gedicht *Jubilate Agno* zum Ausdruck kommt.

Mit *Rejoice in the Lamb* hat Benjamin Britten, berühmt für seine Sensibilität in der Auswahl von Textgrundlagen, ein Meisterwerk der vertonten Dichtung geschaffen. Die Uraufführung des Werkes fand am 21. September 1943 in der St Matthew's Church, Northampton, unter der Leitung von Benjamin Britten selbst statt.

Jubilate Agno (Rejoice in the Lamb)
Words: Christopher Smart (1722-1771)

CHORUS: Rejoice in the Lamb, O ye Tongues; give the glory to the Lord, and the Lamb. Nations, and languages, and every Creature in which is the breath of Life.

Let man and beast appear before Him, and magnify His name together.

Let Nimrod, the mighty hunter, bind a Leopard to the altar and consecrate his spear to the Lord.

Let Ishmail dedicate a Tyger, and give praise for the liberty in which the Lord has let him at large.

Let Balaam appear with an Ass, and bless the Lord his people and his creatures for a reward eternal.

Let Daniel come forth with a Lion, and praise God with all his might through faith in Christ Jesus. Let Ithamar minister with a Chamois, and bless the name of Him, that cloatheth the naked. Let Jakim with the Satyr bless God in the dance, dance, dance, dance. Let David bless with the Bear - the beginning of victory to the Lord - to the Lord, the perfection of excellence -

Hallelujah from the heart of God, and from the hand of the artist inimitable, and from the echo of the heavenly harp in sweetness magnificent and mighty.

TREBLE SOLO: For I will consider my Cat Jeoffry. For he is the servant of the Living God, duly and daily serving Him. For at the first glance of the glory of God in the East he worships in his way. For this is done by wreathing his body seven times round with elegant quickness. For he knows that God is his Saviour. For God has blessed him in the variety of his movements. For there is nothing sweeter than his peace when at rest. For I am possessed of a cat, surpassing in

Erfreut euch in dem "Lamm Gottes"

CHOR: Freuet euch in Gott, oh ihr Zungen; gebet dem Herrn die Ehre und dem Lamm. Völker und Sprachen und jede Kreatur, in der der Odem des Lebens ist. Lasst Mensch und wildes Tier vor Ihm erscheinen, und zusammen seinen Namen preisen.

Lasst Nimrod, den gewaltigen Jäger, einen Leoparden an den Altar binden und seinen Speer dem Herrn weihen.

Lasst Ismael einen Tiger weihen und Lob darbringen für die Freiheit, In die der Herr ihn auf freien Fuß gesetzt hat.

Lasst Balaam mit einem Esel erscheinen und preisen den Herrn, sein Volk und seine Kreaturen, für einen ewigen Lohn.

Lasst Daniel mit einem Löwen herbeikommen, und Gott mit seiner ganzen Macht rühmen, durch Glauben an Christus Jesus. Lasst Ithamar mit einer Gemse vor die Gemeinde treten und den Namen dessen preisen, der die Nackten kleidet. Lasst Jakim mit einem Satyr tanzend Gott preisen, tanzt, tanzt, tanzt. Last David mit einem Bären rühmen - der Anfang des Sieges für den Herrn - dem Herrn, die vollkommene Erhabenheit -

Halleluja aus dem Herzen Gottes, und von der Hand des unnachahmlichen Künstlers, und vom Echo der himmlischen Harfe, in großartiger und erhabener Zartheit.

SOPRAN SOLO: Denn ich will meinen Kater Jeoffry betrachten. Denn er ist der Diener des Lebendigen Gottes, gebührend und täglich dient er ihm. Denn beim ersten Anblick der Herrlichkeit Gottes im Osten betet er auf seine Weise an. Denn dies tut er, indem er seinen Körper windet sieben Mal um sich herum mit eleganter Schnelligkeit. Denn er weiß, dass Gott sein Retter ist. Denn Gott hat ihn gesegnet mit der Vielfalt seiner Bewegungen. Denn es gibt nichts Süßeres als seinen Frieden, wenn er ruht. Denn ich bin „besessen“ von einem Kater von übergroßer Schönheit, Der mir Gelegenheit gibt, den Allmächtigen Gott zu preisen.

beauty, from whom I take occasion to bless the Almighty God.

ALTO SOLO: For the Mouse is a creature of great personal valour.

For - this is a true case - Cat takes female mouse - male mouse will not depart, but stands threaten'ing and daring. If you will let her go, I will engage you, as prodigious a creature as you are. For the Mouse is a creature of great personal valour. For the Mouse is of an hospitable disposition.

TENOR SOLO: For the flowers are great blessings. For the flowers are great blessings. For the flowers have their angels, even the word of God's Creation. For the flower glorifies God. and the root parries the adversary. For there is a language of flowers. For flowers are peculiarly the poetry of Christ.

CHORUS: For I am under the same accusation with my Saviour - for they said, he is besides himself. For the officers of the peace are at variance with me, and the watchman smites me with his staff. For the Silly fellow! Silly fellow, is against me, and belongeth neither to me nor to my family. For I am in twelve HARSHIPS but He that was born of a virgin shall deliver me out of all.

RECITATIVE (BASS SOLO) AND CHORUS: For H is a spirit and therefore he is God. For K is king, and therefore he is God. For L is love and therefore he is God.

For M is musick and therefore he is God.

For the instruments are by their rhimes. For the Shawn rhimes are lawn fawn and the like. For the shawn rhimes are moon boon and the like. For the harp rhimes are sing ring and the like. For the harp rhimes are ring string and the like. For the cymbal rhimes are bell well and the like. For the cymbal rhimes are toll soul and the like. For the flute rhimes are tooth youth and the like. For the flute rhimes are suit mute and the like. For the Bassoon rhimes are pass class and the like. For the dulcimer rhimes are grace place, beat heat and the like. For the Clarinet rhimes are clean seen and the like. For the trumpet rhimes are sound bound and the like. For the TRUMPET of God is a blessed intelligence and so are all the instruments in HEAVEN. For GOD the Father Almighty plays upon the harp of stupendous magnitude and melody. For at that time malignity ceases and the devils themselves are at peace. For this time is perceptible to man by a remarkable stillness and serenity of soul.

CHORUS: Hallelujah from the heart of God, and from the hand of the artist inimitable, and from the echo of the heavenly harp in sweetness magnificent and mighty.

ALT SOLO: Denn die Maus ist eine Kreatur von großer persönlicher Tapferkeit.

Denn - und dies ist ein wahrer Fall - Katze fängt weibliche Maus - männliche Maus wird nicht weggehen, sondern steht drohend und kühn da.

..... Wenn du sie weglässt, werde ich angreifen, auch wenn du eine großartige Kreatur bist. Denn die Maus ist eine Kreatur von großer persönlicher Tapferkeit. Denn die Maus ist von gastfreundlicher Veranlagung.

TENOR SOLO: Denn die Blumen sind ein großer Segen. Denn die Blumen sind ein großer Segen. Denn die Blumen haben ihre Engel, sogar die Worte von Gottes Schöpfung. Denn die Blume ehrt Gott und die Wurzel wehrt den Gegner ab. Denn es gibt eine Sprache der Blumen. Denn Blumen sind auf besondere Weise die Poesie Christi.

CHOR: Denn ich stehe unter derselben Anklage wie mein Retter - Denn sie sagten, er stehe neben sich. Denn die Stifter des Friedens stehen im Widerspruch zu mir, und der Wächter packt mich mit seinem Stab. Denn der alberne Kerl! Der alberne Kerl! ist gegen mich und gehört weder zu mir, noch zu meiner Familie. Denn ich bin in zwölf NÖTEN, er aber, der von einer Jungfrau geboren, wird mich aus allem erlösen.

REZITATIV (BASS SOLO) UND CHOR: Denn H ist ein Geist, und daher ist er Gott. Denn K ist König, und daher ist er Gott. Denn L ist Liebe, und daher ist er Gott.

Denn M ist Musik, und daher ist er Gott.

Denn die Instrumente sind durch ihre Reime. Denn die Reime der "shawn" (Schalmei) sind „lawn fawn“ und dergleichen. Denn die Reime der Schalmei sind "moon boon“ und dergleichen. Denn die Reime der Harfe sind „sing ring“ und dergleichen. Denn die Reime der Harfe sind "ring, string“ und dergleichen. Denn die Reime des Beckens sind „bell well“ und dergleichen. Denn die Reime des Beckens sind "toll soul“ und dergleichen. Denn die Reime der Flöte sind „tooth youth“ und dergleichen. Denn die Reime der Flöte sind "suit mute“ und dergleichen. Denn die Reime des Fagotts sind „pass class“ und dergleichen. Denn die Reime der Zither sind „grace place, beat heat“ und dergleichen. Denn die Reime der Klarinette sind „clean seen“ und dergleichen. Denn die Reime der Trompete sind „sound bound soar more“ und dergleichen.

Denn die TROMPETE Gottes ist eine gesegnete Intelligenz, so wie alle Instrumente im HIMMEL. Denn GOTT, der Allmächtige Vater, spielt auf der HARFE von erstaunlicher Pracht und Melodie. Denn zu jener Zeit endet alle Bosheit, und selbst die Teufel sind friedlich. Denn diese Zeit ist für Menschen wahrnehmbar durch eine beachtliche Ruhe und Heiterkeit der Seele.

CHOR: Halleluja aus dem Herzen Gottes, und von der Hand des unnachahmlichen Künstlers, und vom Echo der himmlischen Harfe in großartiger und erhabener Zartheit. Übersetzung: Meike von Fintel

Jerusalem

Jerusalem, our happy home
When shall we come to thee?
When shall our sorrows have an end?
Thy joys when shall we see?
They see no one that sent her there
Their palms spring from the ground
No tongue can tell, no heart can think
What joys do there abound
Forever more the trees perfumed
And ever more they spring
And ever more the saints are glad
And ever more they sing
Fair Magdalene, she has less moan
Likewise there she does sing
The happy saints in harmony
Through every street doth ring

Jerusalem

Jerusalem, unser glückliches Zuhause
wann werden wir zu dir kommen?
Wann werden unsere Sorgen ein Ende
haben? Deine Freuden, wann werden wir
sie sehen? Sie sehen niemanden, der sie
hingeschickt hätte, ihre Palmen sprießen
aus der Erde.
Keine Zunge kann es benennen, kein
Herz erdenken, welche Freuden dort
herrschen. Auf ewig duftende Bäume
Und immer und immer wachsen sie
Und immer sind die Heiligen froh
Und immer singen sie. Holde Magdalena,
sie hat weniger zu klagen. So singt sie
dort.
Die fröhlichen Heiligen in Harmonie,
die durch jede Straße tönt.

Geantraí (Happy Song)

Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas go heasc í
I seacain a chroí na pleasc í
Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas go heasc í
I seacain a chroí na pleasc í
Déanfaidh sí damhsa is damhsa
Déanfaidh sí damhsa le plésiúr
Mé féin is í féin le chéile
Déanfaidh sí damhsa is damhsa
Déanfaidh sí damhsa le plésiúr
Mé féin is í féin le chéile
Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas an páiste
Is tiocfaidh sí anuas amárach
Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas an páiste
Is tiocfaidh sí anuas amárach
Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas go heasc í
I seacain a chroí na pleasc í
Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas an páiste
I seacain a chroí na pleasc í
Caithfimid suas is suas
Caithfimid suas go heasc í
I seacain a chroí na pleasc í

Geantraí (Fröhliches Lied)

Wir wollen sie leichfüßig in die Luft
werfen
Wir werden sie werfen und werfen,
hoffentlich explodiert sie nicht
Sie wird tanzen und tanzen
Sie wird tanzen mit Freude
Sie wird mit sich selber und mit mir
tanzen, gemeinsam

--	--

L'ange Gardien

Veillez sur moi quand je m'éveille, Bon ange, puisque Dieu l'a dit, Et, chaque nuit, quand je sommeille, Penchez-vous sur mon petit lit.

Ayez pitié ma faiblesse, A mes côtés marchez sans cesse. Parlez-moi le long du chemin.

Et, pendant que je vous écoute, De peur que je ne tombe en route, Bon ange, donnez-moi le main, Veillez sur moi!

Der Schutzengel

Wache über mir, wenn ich aufwache, guter Engel, denn Gott hat es befohlen, und jede Nacht, wenn ich schlafe, neige dich über mein kleines Bettchen.

Hab Mitleid mit meiner Schwachheit, sei immerzu an meiner Seite, sprich mit mir auf dem Weg. Und während ich dir zuhöre, damit ich auf meinem Weg nicht falle, guter Engel, gib mir die Hand. Wache über mir!

Aux petits enfants

Enfants d'un jour, ô nouveaux-nés, Petites bouches, petits nez, Petites lèvres demi closes, Membres tremblants si frais, si blancs, si roses.

Enfants d'un jour, ô nouveaux-nés, Pour le bonheur que vous donnez, A vous voir dormir dans vos langes, Espoirs des nids, soyez bénis, chers anges!

Enfants d'un jour, ô nouveaux-nés, Au paradis D'où vous venez, Un léger fil d'or vous rattache; À ce fil d'or tient l'âme encor sans tache.

Vous êtes, à toute maison, Ce que la fleur est au gazon, Ce qu'au ciel est l'étoile blanche, Ce qu'un peu d'eau est au roseau qui penche: Mais vous avez de plus encor Ce que n'a pas l'étoile d'or, Ce qui manque aux fleurs plus belles, Malheur à nous: vous avez tous des ailes.

An kleine Kinder

Kinder eines Tages, o Neugeborene, kleine Mündchen, kleine Näschen, kleine Lippen – halb geschlossen, zitternde Gliedmaßen – so jung, so blass, so rosig. Kinder eines Tages, o Neugeborene, für das Glück, das ihr gebt, euch schlafen sehen in euren Windeln, Hoffnung des Zuhause, seid gesegnet, liebe Engelchen!

Kinder eines Tages, o Neugeborene, mit dem Paradies, wo ihr herkommt, seid ihr mit einem zarten goldenen Faden verbunden; an diesem goldenen Faden hängt die noch makellose Seele. Ihr seid, in jedem Haus, was die Blume auf dem Gras, was am Himmel ein heller Stern ist; wie ein bisschen Wasser für Rosen, die herabhängen: Aber ihr habt noch mehr als ein goldener Stern, was den schönsten Blumen fehlt: Wehe uns, ihr habt alle Flügel.

Les danses de Lormont

Poursuivant les nuées
De nos chansons,
De main en main nouées, Dansons!
Nous sommes de Lormont, les blanches demoiselles. La brise nous soulève et nous porte en avant. On dirait qu'à nos

Die Tänze von Lormont

Den Wolken unserer Lieder nachjagend,
Hand in Hand, lasst uns tanzen!
Wir sind aus Lormont, die weißen Damen. Die Brise hebt uns hoch und trägt uns vorwärts. Man könnte meinen,

<p>pieds la danse met des ailes, Pour nous jeter au vent.</p> <p>Avec sa grande voix, la mer nous accompagne, La mer qui bat la grève et qui rompt les roseaux En nous voyant d'en bas planer sur la montagne, Nous prend pour des oiseaux.</p> <p>Regardez la montagne enflammée: C'est Lormont qui s'allume au coucher du soleil; Regardez, sur son front, tourner la ronde aimé, Comme un cercle vermeil.</p>	<p>der Tanz verleihe unseren Füßen Flügel, um uns in den Wind zu werfen.</p> <p>Mit seiner großen Stimme begleitet uns das Meer, das Meer, das den Streik schlägt und das die Rosen bricht, während es uns von unten zusieht wie wir über die Berge schweben und uns für Vögel hält.</p> <p>Seht die entflammten Berge: das ist Lormont, das erleuchtet wenn die Sonne untergeht; schaut, wie sich auf seiner Stirn das geliebte Rund dreht, wie ein roter Kreis.</p>
--	---

<p>Ubi caritas <i>Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Congregavit nos in unum Christi amor Exsultemus et in ipso iucundemur. timeamus et amemus Deum vivum et ex corde diligamus nos sincero.</i></p>	<p><i>Wo Güte ist und Liebe, da wohnt Gott. Christi Liebe hat uns geeint. Lasst uns frohlocken und jubeln in ihm! Fürchten und lieben wollen wir den lebendigen Gott, und einander lieben aus lauterem Herzen.</i></p>
---	--

Minnelied

Der Holdseligen sonder Wank sing ich fröhlichen Minnegesang,
denn die Reine, die ich meine, winkt mir lieblichen Habedank.

Ach, bin inniglich minnewund, gar zu minniglich küsst ihr Mund,
lacht so grüsslich, lockt so küsslich, dass mir's bebt in des Herzens Grund.

Gleich der sonnigen Veilchenau glänzt der wonnigen Augen Blau,
frisch und ründchen blüht ihr Mündchen gleich die knospenden Ros' im Tau.

Ihrer Wängelein lichtetes Rot hat kein Engelein, so mir Gott! Eia! Säß ich undablässig
bei der Preislichen bis zum Tod!

Der Bräutigam

Von allen Bergen nieder
So fröhlich Grüßen schallt -
Das ist der Frühling wieder,
Der ruft zum grünen Wald!

Ein Liedchen ist erklingen
 Herauf zum stillen Schloß -
 Dein Liebster hat's gesungen
 Der hebt Dich auf sein Roß.

Wir reiten so geschwinde,
 Von allen Menschen weit. -
 Da rauscht die Luft so linde
 In Waldeseinsamkeit.

Wohin? Im Mondenschimmer
 So bleich der Wald schon steht. -
 Leis rauscht die Nacht - frag' nimmer,
 Wo Lieb' zu Ende geht!

A nightingale sang in Berkeley square

That certain night
 The night we met
 There was magic abroad in the air
 There were angels dining at the Ritz
 And a nightingale sang in Berkeley square

I may be right I may be wrong
 But I'm perfectly willing to swear
 That when you turned and smiled at me
 A nightingale sang in Berkeley square

The moon that lingered over London town,
 Poor puzzled moon he wore a frown
 How could he know we two were so in love,
 The whole damned world seemed upside down

The streets of town were paved with stars
 It was such a romantic affair
 And as we kissed and said goodnight
 A nightingale sang in Berkeley square.

Eine Nachtigall sang auf dem Berkeley Square.

In jener Nacht, als wir uns begegneten,
 Lag überall Zauber in der Luft;
 Engel speisten im Hotel Ritz,
 Und eine Nachtigall sang auf dem Berkeley Square.

Vielleicht habe ich recht, vielleicht auch nicht,
 Aber ich könnte jeden Eid schwören,
 Dass in dem Moment, als du dich umwandtest
 und mich anlächeltest,
 Eine Nachtigall auf dem Berkeley Square sang.

Der Mond, der über der Stadt London stand,
 Der arme verlegene Mond runzelte seine Stirn;
 Wie hätte er auch wissen sollen,
 dass wir beide so verliebt waren -
 Die ganze verfluchte Welt erschien plötzlich
 auf den Kopf gestellt!
 Die Straßen der Stadt waren gepflastert mit
 Sternen, Alles war so romantisch;
 Und als wir uns küssten und Gute Nacht sagten,
 Sang eine Nachtigall auf dem Berkeley Square.

Even When He Is Silent

I believe in the sun, even when it's not shining.
 I believe in love, even when I feel it not.
 I believe in God, even when He is silent.

Auch wenn er schweigt

Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint.
 Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre.
 Ich glaube an Gott, auch wenn Er schweigt.